

Der alte Fritz setzte sich, durchlas die Akten, unterschrieb drei bis vier Stück, nahm die Tabatière, schnupfte, und als der Minister eintrat, ging er diesem entgegen und nieste ihm dreimal kräftig in die Visage.

Um Gotteswillen, nicht niesen, Majestät, das geht natürlich nicht, Herr Gebühr niest nie, wenn er schnupft.

Also nun bitte noch einmal, Majestät, aber, bitte, ohne zu niesen. Man probierte noch einmal. Diesmal ging es. —

Gestatten, Majestät, daß ich mir nur noch untertänigst einige Bemerkungen erlaube. —

Wenn Majestät dem Herrn Minister entgegengehen, etwas mehr königliche Haltung, nicht so zusammengesunken, und dann zum Schluß mit dem richtigen friderizianischen Adlerblick in den Apparat schauen.

Also bitte noch einmal, dann drehen wir.

Mehr Haltung, Majestät, mehr Haltung — das Königliche mehr betonen — mehr Würde — die Knie nach hinten etwas mehr durchdrücken — jetzt nach rechts wenden — den Adlerblick, den Adlerblick nicht vergessen.

Majestät, nun bitte recht herzlich zu lachen, schütteln vor Lachen, kräftiger, noch mehr, nicht den Mund dabei so aufreißen, damit man die Zahnlücken nicht sieht, Majestät sehen ganz entstellt aus, wenn Sie lachen. Gebühr macht das viel besser, Gebühr lacht viel königlicher, hat auch mehr den echten Fridericusblick, und dann die Haltung, das Würdevolle trotz des Alters, wie er das macht, von dem können Majestät noch viel lernen, Gebühr ist der geborene Fridericus rex! —

Halten zu Gnaden Ew. Majestät, aber für die Rolle des alten Fritz taugen Majestät absolut nicht. Wir brauchen einen Fridericus, der die Herzen des Volkes höher schlagen läßt, einen alten Fritz, wie wir ihn im Geiste sehen, wie wir ihn lieben und vergöttern; das kann nur einer, das kann eben nur unser Otto Gebühr! —

Der Regisseur hatte mit einem solchen Kunsteifer und in einer so patriotischen Aufwallung gesprochen, daß es ihm jetzt erst zum Bewußtsein kam, wie weit er sich vergessen. Tief gebeugt stand er vor dem Alten. —

Ein peinliche Pause — niemand wagte sich zu rühren. Der alte Fritz blickte um sich, nahm seinen Krückstock und berührte mehrmals sanft die Schultern des Regisseurs. Dann in ernstem, aber mildem Tone:

Er ist ein tüchtiger Regisseur, monsieur, unerschrocken, selbst wenn Gefahr droht — so einer war auch ich einmal!

Der Regisseur hatte sich aufgerichtet; devot küßte er die dargebotene Hand des Königs. —

Sinnend schritt der alte Fritz langsam dem Ausgange des Ateliers zu. Dort angelangt, drehte er sich noch einmal um, dankte für die Mühe, die man sich mit ihm gegeben und dann mit seherischem Blick:

Groß kann der Mensch nur durch sich selber werden,
Sei es durch seine Kunst, sei's durch Verstand;
Soll göttlich wirken die Gestalt auf Erden
Bedarf es meistens erst des Bildners Hand!“